

Multiplikator*innen-Workshop

Meme, Ideen, Strategien rechtsextremistischer Internetkommunikation

18. Juni 2024, 14 bis 17 Uhr

Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Rechtsruck

Die jüngsten Wahlerfolge der AfD in Bayern und Hessen, aber auch die im September 2023 vorgestellte Mitte-Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung belegen, was für viele von Rassismus, Antisemitismus und Queerfeindlichkeit betroffene Menschen bittere Alltagserfahrung ist: In unserer Gesellschaft steigt die Zahl derer, die extrem rechten Aussagen zustimmen und dies auch an der Wahlurne zum Ausdruck bringen. Immer mehr Menschen nehmen demokratiekritische und menschenfeindliche Haltungen ein und entwickeln entsprechende Einstellungsmuster. Auch auf Social-Media-Plattformen und in Messenger-Apps zählen Rechts-extreme zu den Gewinner*innen der Kämpfe um Klicks, Reichweite und Aufmerksamkeit. Den „Regime Change“ im Blick, strebt die junge Generation der sogenannten Neuen Rechte nach kultureller Hegemonie: der Herrschaft über Deutungen und Definitionen. Die denkbaren AfD-Siege in Sachsen, Thüringen und Brandenburg deuten an, wie aus metapolitischer Macht realpolitische wird: Dem (mittlerweile messbaren) Rechtsruck liegen ausgeklügelte Strategien, geschickt gesetzte Narrative und Vergemeinschaftungsprozesse zugrunde.

Doch darum zu wissen, reicht nicht: Zivilgesellschaft, Sicherheitsbehörden und andere Multiplikator*innen müssen nun aus Wissen Praxis werden lassen.

Das Verbundprojekt „Meme, Ideen, Strategien rechtsextremistischer Internetkommunikation“

(MISRIK) präsentiert Partner*innen und Praktiker*innen aus Polizei und Zivilgesellschaft die Ergebnisse des Projekts. Die MISRIK-Teilvorhaben Philosophie, Soziologie, Politikwissenschaft, Ethnologie und Informatik stellen ihre zentralen Erkenntnisse sowie Anwendungsmöglichkeiten vor und bitten um Einschätzungen der Vertreter*innen der Praxis. Die Veranstaltung ist interaktiv.

Zu den vorgestellten Produkten zählen das Spiel *Mem-Ori*, die Broschüre *Kreative, ans Werk!*, das Lehrbuch *Rechtsextreme Meme* sowie der Sammelband zum MISRIK-Meme-Workshop im November 2022. Zudem wird das für die Primär- und Sekundärprävention entwickelte Lernvideo *Iza gegen die Kohärente Gruppierung* gezeigt. Der Workshop gibt allen Teilnehmer*innen neben Hintergrundwissen vor allem praxisrelevante Handlungsempfehlungen an die Hand.

Eine Teilnahme am Multiplikator*innen-Workshop ist nur für explizit eingeladene Gäste möglich.

Bitte melden Sie sich an unter:
www.schader-stiftung.de/misrik

Der Workshop wird von der Schader-Stiftung und dem Forschungsverbund MISRIK durchgeführt, der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird.

Informationen zum Forschungsprojekt finden sich unter: www.misrik.de

Mit Unterstützung vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Programm

Dienstag, 18. Juni 2024

- 14:00 Uhr **Begrüßung**
Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung
- Ergebnisse des MISRIK-Projekts**
Prof. Dr. Georgios Terizakis, Hessische Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit, Wiesbaden
- 14:20 Uhr **Impuls aus dem ethnologischen Teilprojekt**
Dr. Konstanze N'Guessan, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 14:40 Uhr **Impuls aus dem politikwissenschaftlichen Teilprojekt**
Dr. Vincent Knopp, Hessische Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit, Wiesbaden
- 15:10 Uhr **Silent Discussion mit Poster-Präsentation und Mem-Ori**
Was ist hilfreich für die Praxis?
- 15:40 Uhr **Gruppendiskussionen**
Welche Forschung brauchen wir?
- 16:00 Uhr **Imbiss**
- 16:20 Uhr **Zusammenfassung der Diskussionen**
Dr. Kai Denker, Technische Universität Darmstadt
- 16:30 Uhr **Einblick in Förderkriterien**
Förderperspektiven für die Extremismusforschung in der Sicherheitsforschung und darüber hinaus
Julia Henn, Nationale Kontaktstelle Sicherheitsforschung, VDI-Technologiezentrum, Düsseldorf
- 16:55 Uhr **Ausblick**
Dr. Kai Denker, Technische Universität Darmstadt
Prof. Dr. Georgios Terizakis, Hessische Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit, Wiesbaden

Veranstaltungsort
Schader-Campus
Goethestraße 2
64285 Darmstadt

Hinweise zur Barrierefreiheit
finden Sie [hier](#).

Anreise
Hinweise zur Anreise finden Sie
[hier](#).

Hinweise zur Buchung des
DB-Veranstaltungstickets finden
Sie [hier](#).

Anmeldungen
Die Teilnahme an den Veran-
staltungen ist kostenlos. Die
Teilnehmendenzahl ist begrenzt.
Sie erhalten eine Anmeldebestäti-
gung per E-Mail.

Programmverantwortung
Dr. Vincent Knopp
Hessische Hochschule für
öffentliches Management und
Sicherheit, Wiesbaden
Dr. Kirsten Mensch
Schader-Stiftung

Schader-Stiftung
Goethestraße 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de